

## Lerngang



## Museumsführung selbst gemacht!

### Gruppe 1 Gleichgeschaltete Jugend

#### ❖ Arbeitsaufträge

#### Bereich 2

##### Pflichtexponat:

**Dokument „Entwurf des Zentralkomitee-Beschlusses vom Oktober 1965“**

- ❖ Beschreiben Sie die wichtigsten Instrumente der SED, um Einfluss auf Kinder und Jugendliche zu nehmen.
- ❖ Historiker bezeichnen heute die DDR auch als „Erziehungsdiktatur“. Nennen Sie Argumente, die für oder gegen diese Einschätzung sprechen.

### Gruppe 2 Unangepasste Jugend

#### ❖ Arbeitsaufträge

#### Bereich 2

##### Pflichtexponat:

**Foto „Matthias Domaschk 1970 beim Trampen“**

- ❖ Beschreiben Sie, wie Jugendliche versuchten, sich gegenüber Staat und Gesellschaft abzugrenzen und eigene Freiräume zu bewahren oder zu erkämpfen.
- ❖ Diskutieren Sie unter Berücksichtigung der Hintergründe, ob und inwiefern die Stasi Verantwortung für den Tod von Matthias Domaschk trägt.

### Gruppe 3 Die Arbeit der Staatssicherheit

#### ❖ Arbeitsaufträge

#### Bereich 5

##### Pflichtexponat:

**Objekt „Wanze“**

- ❖ Überprüfen Sie die These: „Das Ministerium für Staatssicherheit – mehr als ein gewöhnlicher Geheimdienst.“ Berücksichtigen Sie dabei die Ermittlungsmethoden und die Mitarbeiterstruktur des MfS.
- ❖ Bspitzelt mich der Kollege, der Nachbar, vielleicht sogar der eigene Lebenspartner? Erwägen Sie mögliche Konsequenzen dieser Frage – für das Privatleben und die Gesellschaft.

### Gruppe 4 Der Aufstand vom 17. Juni 1953

#### ❖ Arbeitsaufträge

#### Bereich 3

##### Pflichtexponat:

**Schriftstück „Resolution der Belegschaft des Kalk- und Zement- und Betonwerkes Rüdersdorf“ vom 17. Juni 1953**

- ❖ Beschreiben Sie (kurzfristige) Anlässe und (tiefer liegende) Ursachen des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953.
- ❖ Erörtern Sie anhand von Fotos und Dokumenten in der Ausstellung die Handlungsspielräume der Protestbewegung bzw. die Machtverhältnisse in der DDR.
- ❖ Diskutieren Sie: Welche Lehren konnte man in der DDR aus dem niedergeschlagenen Volksaufstand ziehen – auf Seiten der Bevölkerung, auf Seiten der SED-Parteiführung?

**Gruppe 5**    **Der Bau der Mauer  
am 13. August 1961**

❖ **Arbeitsaufträge**

**Bereich 3**

**Pflichtexponat:**

**Dokument „Zettel der  
Jugendlichen an den Kapitän“**

- ❖ Erläutern Sie, wie die SED-Führung den Bau der Berliner Mauer rechtfertigte.
- ❖ Schildern Sie den Vorfall auf dem „Seefahrtgastschiff Binz“ wenige Tage nach dem Mauerbau.
- ❖ Beurteilen Sie die juristische Aufarbeitung dieses Vorfalles durch die DDR-Rechtsprechung.

**Gruppe 6**    **Umwelt- und  
Friedensbewegung**

❖ **Arbeitsaufträge**

**Bereich 4**

**Pflichtexponat:**

**Foto „Kirchentag 1983:  
Aus einem Schwert wird  
eine Pflugschar“**

- ❖ Beschreiben Sie die Rolle der Kirchen seit Mitte der 1970er Jahre für die Opposition in der DDR.
- ❖ Zeigen Sie auf, mit welchen Mitteln und Methoden die Umwelt- und Friedensgruppen in der DDR ihre Protesthaltung zum Ausdruck brachten.
- ❖ Diskutieren Sie, wieso das Motto „Schwerter zu Pflugscharen“ oder der Berliner Appell „Frieden schaffen ohne Waffen“ von der DDR-Führung als Provokation empfunden wurden.

**Gruppe 7**    **Protest- und  
Fluchtbewegung**

❖ **Arbeitsaufträge**

**Galerie (OG)**

**Pflichtexponat:**

**Dokument „Gründungsaufruf  
Neues Forum“**

- ❖ Schildern Sie die Fluchtbewegung bis zum November 1989 und überlegen Sie, welche Auswirkungen diese auf Staat und Gesellschaft hatte.
- ❖ Beschreiben Sie, wie sich zur gleichen Zeit die Opposition in Bürgerforen organisierte und welche politischen Ziele formuliert wurden.
- ❖ Bleiben oder gehen? Diskutieren Sie mögliche Motive zur Beantwortung dieser für viele Oppositionelle in der DDR existentiellen Frage.

**Gruppe 8**    **Friedliche  
Revolution**

❖ **Arbeitsaufträge**

**Bereich 1 (EG)**

**Pflichtexponat:**

**Objekte: Schärpe „Keine Ge-  
walt“; Schlagstock / Helm der  
Volkspolizei**

- ❖ Erläutern Sie die Bedeutung der Kommunalwahlen vom Mai 1989 für die Bildung neuer Oppositionsgruppen in der DDR.
- ❖ Stellen Sie den Verlauf der Friedlichen Revolution dar. Beziehen Sie die Sprechchöre, die bei den Massendemonstrationen laut wurden, mit ein.
- ❖ Diskutieren Sie, was die Öffnung der Mauer am 9. November 1989 für die weitere Arbeit der Opposition in der DDR bedeutet haben könnte.

**Abschlussdiskussion**

Lohnt sich Opposition in einer Diktatur? Wie weit würden Sie gehen? Was würden Sie in Kauf nehmen?